

Dividenden 1913/14—1922/23: 2, 12, 6, 6, 5, 0, 4, 10, 6, 0%.

Vorstand: Rittergutsbesitzer G. Schramek, Alfons Spiller.

Aufsichtsrat: Vors. E. Berndt, A. Holländer, Willisch, Bennert.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau, Leobschütz, Ratibor: Darmstädter u. Nationalbank.

*Hannoversche Vieh-, Mast- und Verwertungs-Akt.-Ges. in Jork.

Gegründet: 14./10. 1923; eingetr. 14./1. 1924. Gründer: Otto Nodop, Steinkirchen; Hofbesitzer Johannes Heinrich, Hollern; Hofbesitzer Johannes Brandt, Sauensieck; Hofbesitzer Johannes Vollmer, Hofbesitzer Jakob Olters, Westerjork.

Zweck: Betreib. von Viehhalt. u. Mast, Ankauf u. Verkauf von Vieh, Getreide u. Futtermitteln, Herstell. von Fleischprodukten, Handel mit Fleisch u. Fleischprodukten.

Kapital: M. 30 Mill. in 150 Vorz.-Akt. zu M. 100 000, 1500 St.-Akt. zu M. 10 000, überev. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Tierarzt Dr. Heinrich Vollmer, Hofbesitzer Jakob Olters, Westerjork; Fuhrhalter Johannes Rieper, Jork.

Aufsichtsrat: Namen der A.-R.-Mitgl. im Gründungsakt nicht bekanntgegeben.

Zuckerfabrik Jülich Alex. Schoeller & Co., Akt.-Ges. in Jülich.

Gegründet: 29./10. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 1./12. 1906. Die Ges. hat im Dez. 1906 M. 1 200 000, d. h. die sämtl. Anteile der Alexander Schoeller & Co. Ges. m. b. H. in Jülich zu pari erworben, die im J. 1895 mit diesem Kap. gegründet worden war.

Zweck: Betrieb der Zuckerfabrikation, Erwerb bestehender Zuckerfabriken, Beteiligung an solchen, Erwerb von Anteilen von solchen u. die Errichtung von Zweigniederlassungen sowie der Handel mit Rohstoffen u. Fabrikaten der Zuckerindustrie. Die Ges. besitzt ein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Jülich gelegenes Grundeigentum von insges. 63.57 ha, wovon 6.50 ha bebaut sind. Von den übrigen Grundstücken werden als Ackerland 48.95 ha u. als Wiesen 8.12 ha verwertet. Die Fabrik hat eine Minimal-Tagesleist. von 15 000 Ztr., welche aber leicht auf eine wesentlich höhere gebracht werden kann. Rübenlieferungsverträge mit benachbarten Grundbesitzern, auf Grund welcher der Fabrik das notwendige Rohmaterial im wesentlichen zugeführt wird, liefern bis einschl. des J. 1918. Ein geringer Teil der Rüben wird durch die eigene Ökonomie gesichert. Infolge der niedrigen Zuckerpreise schloss das Geschäftsj. 1913/14 mit einem Verlust von M. 40 480 ab, der aus dem R.-F. gedeckt wurde. Wegen besonderer Schwierigkeiten hat die Ges. für die Betriebszeit 1919/20 die Rübenverarbeitung nicht aufgenommen; die Rüben wurden anderweitig abgetreten. Kampagne 1921/22: Rohzucker-Erzeug. 48 000 Ztr., Melasse 5390 Ztr., Rübenverarbeitung 270 000 Ztr.

Kapital: M. 9 600 000 in 9000 St.-Akt. u. 600 Vorz.-Akt. Urspr. M. 1 200 000 in 1200 Akt. à M. 1000. Lt. G.-V. v. 15./8. 1921 erhöht um M. 1 200 000 in 600 Vorz.-Aktien u. 600 St.-Aktien. Div.-Ber. ab 1. Juli 1921. Angeboten zu 112%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 17./10. 1923 um M. 7 200 000 St.-Akt., davon ein Teilbetrag 1:3 zu 1 Mill. % an die Aktion.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie 15 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige a.o. Rücklagen u. Abschreib., vertragsm. Tant. an Vorst., 8% Div. für Vorz.-Akt., 4% Div. für St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Fabrikgrundst. 45 865, Fabrikanlage 455 211, Eisenbahnanlage 1, Vorräte u. Vorausleistungen 67 125 496, noch nicht vollgeez. A.-K. 450 000, Bankguth. 219 294 970, Kassa 4 269 659, Wechsel 57 585 272, Devis. 468 017 300, Bürgschaften 45 000, Schuldner 2.34 Bill., Landwirtschaft 102 685 986. — Passiva: A.-K. 2 400 000, gesetzl. Rückl. 590 879, Unterstütz.-Rückl. 412 400, unerhob. Div. 25 200, Erneuerungsschein-Rückl. 2400, Wohnungswiederherst. 188 690, Gläubiger 1.76 Bill., Bürgschaften 45 000, Gewinn 583 Md. Sa. M. 2.35 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 1.77 Bill., Abschr. 20 260, Gewinn 583 Md. — Kredit: Vortrag 2 203 790, Zucker 2.35 Bill., Landwirtschaft 10 Md. Sa. M. 2.36 Bill.

Kurs Ende 1914—1923: 86.25*, —, 95, 100, 85*, 90, 420, 1148, 18 000, 15%. Die Einführ. der Aktien an der Berliner Börse erfolgte am 28./5. 1912 zu 126%.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 6½, 6½, 6, 6, 0, 12, 25, 35% + 35% Bonus, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Albert Schaper, Jülich; Dr. Max Schöller, Düren.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Dr. Albert Weil, Görlitz; Stellv. Rittergutsbes. Max von Hiller, Struvenberg; Bank-Dir. Rechtsanw. Dr. Heinr. Cremer, Düren.

Zahlstellen: Berlin: Delbrück Schickler & Co., Düren: Dürener Bank, Dürener Volksbank.